



Medieninformation

AGRAVIS stärkt die Eigenkapitaldecke

- Für 60 Mio. Euro wurden im Jahr 2020 Genussscheine ausgegeben
- Aktionärsstruktur weiter stabil
- Anteilseigner können mit Dividende von 4 Prozent rechnen

Die AGRAVIS Raiffeisen AG hat im zurückliegenden Geschäftsjahr ihre Eigenkapitaldecke deutlich gestärkt. „Hier können wir eine erfreuliche Weiterentwicklung feststellen“, sagte Finanzvorstand Johannes Schulte-Althoff in der digitalen Bilanz-Pressekonferenz des Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmens. Das Eigenkapital stieg gegenüber Vorjahr um mehr als 6 Prozent auf 578 Mio. Euro. Positiv wirkte sich hier insbesondere die Ausgabe von Genussscheinen an Investoren im vergangenen Jahr aus. Sie sorgten für eine Kapitalzufuhr von 60,2 Mio. Euro und überstiegen damit deutlich das Volumen der ausgelaufenen Genussrechte aus dem Jahr 2015 (36 Mio. Euro). „In der regen Nachfrage sehen wir einen großen Vertrauensbeweis in die Solidität und die ausgewogene Finanzstruktur unseres Unternehmens“, erklärte Johannes Schulte-Althoff.

Die Eigenkapitalquote stieg von 27,4 auf 29,6 Prozent. Im Jahr 2021 soll sie die Schwelle von 30 Prozent dann wieder übersteigen (30,3 Prozent), so wie das über mehrere Geschäftsjahre bereits der Fall war. Neue Genussscheine sollen im Geschäftsjahr 2021 die 2016 emittierten Genussscheine in mindestens gleicher Höhe ablösen.

Das gezeichnete Kapital der AGRAVIS Raiffeisen AG betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2020 unverändert 205,5 Mio. Euro. Es ist in 8,03 Mio. vinkulierte Namensaktien (nennwertlose Stückaktien) eingeteilt. Die AGRAVIS-Aktie ist nach wie vor sehr werthaltig: Ihr rechnerischer Wert beträgt 25,60 Euro, der Handelswert ist aber deutlich höher. Seit dem 9. Mai 2019 erfolgt die Ausgabe neuer Aktien jedoch zu einem Stückpreis von 61,50 Euro. Die größte Aktionärsgruppe mit 61,7 Prozent zum Stichtag

31. Dezember 2020 waren Genossenschaften beziehungsweise genossenschaftliche Gesellschaften. Auf branchennahe natürliche und juristische Personen entfiel ein Aktienanteil von zusammen 28,3 Prozent. Darüber hinaus waren zu diesem Zeitpunkt landwirtschaftliche Betriebe mit 4,8 Prozent und Mitarbeitende mit 4,9 Prozent an der AGRAVIS Raiffeisen AG beteiligt. Die AGRAVIS hielt zum Ende des zurückliegenden Geschäftsjahres 0,3 Prozent ihrer eigenen Aktien.

Ein wesentliches Indiz für die Werthaltigkeit der AGRAVIS-Aktie ist neben dem stabilen Handelswert eine nachhaltige Dividendenfähigkeit. Die ist für das Geschäftsjahr 2020 wieder gegeben: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung deshalb 1,02 Euro je Aktie vor. Bezogen auf den rechnerischen Wert der Aktie von 25,60 Euro entspricht dies für das abgelaufene Geschäftsjahr einer Dividendenrendite von 4 Prozent.

Münster, im März 2021

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS-Gruppe erwirtschaftet mit über 6.300 Mitarbeiter:innen 6,4 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitz ist Münster. www.agravis.de